

Modul: Planen und Gestalten von Biologieunterricht						
Kenn#	Workload		Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
PGB	270 h		9	4. und 5. Sem.	jährlich	2
Lehrveranstaltungen				Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppen- größe
1	PGB.1	SÜ	Planen und Gestalten von Biologieunterricht I	4 SWS / 60 h	60 h	20 Stud. ¹⁾
	PGB.2 (inklusion-orientiert)	SÜ	Planen und Gestalten von Biologieunterricht II	4 SWS / 60 h	60 h	20 Stud. ¹⁾
	PGB.3	PL	Modulprüfung PGB		30 h	
¹⁾ Es wird eine entsprechende Anzahl an Parallelkursen für einen Jahrgang angeboten.						
2	<p>Fachspezifische Kompetenzen</p> <p>Planen und Gestalten von Biologieunterricht I Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen Theorien und Konzepte zur Gestaltung von Biologieunterricht. • kennen und berücksichtigen formale und inhaltliche Anforderungen an die Konzeption von Lehr-Lernsituationen im Biologieunterricht verschiedener Jahrgangsstufen und Schulformen. • kennen und berücksichtigen Kriterien „gelungenen Unterrichts“. • kennen und berücksichtigen Lernvoraussetzungen bei der Anlage von Lehr- und Lernsituationen. • formulieren themenbezogene Lernziele einer Lehr-Lernsituation im Biologieunterricht. • strukturieren und dokumentieren Phasen von Lehr-Lernsituationen im Biologieunterricht. • planen und entwerfen Materialien themenbezogen, adressatengerecht und standardorientiert für Lehr-Lernsituationen im Biologieunterricht. • reflektieren die Abstimmung von Planung und Zielen. • analysieren dokumentierte Lehr-Lernsituationen im Biologieunterricht theoriegeleitet. • analysieren Materialien zur Gestaltung von Lehr-Lernsituationen im Biologieunterricht (z.B. im Hinblick auf Standardorientierung, Struktur, Komplexität) theoriegeleitet. • reflektieren dokumentierte Phasen von Lehr-Lernsituationen im Biologieunterricht kriteriengeleitet. • kennen die Vielfalt von für den Biologieunterricht relevanten außerschulischen Lernorten (z. B. Freiland, Freilandlabor, Umweltzentrum, Schülerlabor, Botanischer Garten, Zoo etc.) und können Lernorte für ausgewählte Inhalte und Ziele von Biologieunterricht begründet auswählen. • erkennen und beschreiben Lernmöglichkeiten an außerschulischen Lernorten und nutzen Möglichkeiten unterrichtsbezogene Konzepte zu erproben. <p>Planen und Gestalten von Biologieunterricht II Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Gelingensbedingungen von „gutem Unterricht“ und verfügen über Instrumente zur Sicherung der Qualität von Lehr- und Lernsituationen. • verfügen über Kenntnisse der formalen und inhaltsbezogenen Vorgaben zur Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen in verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen. • nutzen fachdidaktische Konzepte zur Implementation der in den Bildungsstandards ausgewiesenen Kenntnisse und Fertigkeiten in fachbezogenen Lehr- und Lernsituationen. • nutzen Elemente fachdidaktischer Konzepte zur Strukturierung und Anlage der methodischen Begleitung von standardorientierten Lehr- und Lernprozessen. • formulieren und begründen themenbezogene Ziele und können diese mit den Standards in den Kompetenzbereichen des Faches Biologie in Beziehung setzen. 					

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die intendierte Lernleistung der Lernenden im Hinblick auf die Lehr- und Lernprozesse unter Gebrauch der Fachsprache. • entwickeln und gestalten Lehr- und Lernsituationen, die auf den Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten im standardorientierten Biologieunterricht ausgerichtet sind. • kennen Sozial-, Arbeits- und Verlaufsformen (Methodenvielfalt) im Hinblick auf fachliche und fachübergreifende Bildungsziele, wählen diese begründet aus und konkretisieren diese in eigenständig entworfenen Entwicklungsvorhaben. Sie stellen die Passung zu dem erarbeiteten fachdidaktischen Konzept in der geplanten Lernsituation her. • dokumentieren fachdidaktische Konzeptionen angemessen unter dem Gebrauch der Fachsprache und kommunizieren diese im aktuellen Diskurs fachdidaktischer Forschung. • nehmen den eigenen Lernprozess differenziert wahr und schätzen ihre Lernprogression im Lichte fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer Konzeptionen ein. Die Studierenden können ihre in den Wissensbereichen content knowledge, pedagogical content knowledge verfügbaren Fertigkeiten und Kenntnisse analysieren, angemessen beschreiben und deren Stellenwert im Hinblick auf die Ausgestaltung ihrer Lehrerrolle reflektieren. Sie erschließen eigenständig neue Bereiche des Professionswissens von Lehrkräften und ergänzen ihr Kompetenzprofil eigenverantwortlich. <p>Inklusionsorientierte und fachspezifische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Möglichkeiten zur didaktisch und methodisch begründeten Differenzierung von Lernprozessen. • können Lernziele auf verschiedene Niveaustufen ausrichten. • eröffnen in den Lernsituationen differenzierte und adressatenorientierte Zugänge zum Erwerb von fachbezogenen Kenntnissen und Fertigkeiten unter Berücksichtigung fachdidaktischer Konzepte.
3	<p>Inhalte</p> <p>Planen und Gestalten von Biologieunterricht I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Verfahren der allgemeinen und fachlichen Unterrichtsgestaltung (u.a. Fragestellungen, Problemaufriss, Analysekriterien, Verlaufplanung, Phasierung von Unterricht, Gestaltung von Lernarrangements) • Personale und professionelle Anforderungen an und Kompetenzen von Lehrkräften im fachlichen Kontext (z.B. Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz, Methodenkompetenz) • Curriculare Anforderungen sowie Kriterien gelungenen Unterrichts im fachlichen Kontext • Vertiefung von Konzepten und Theorien des Biologieunterrichts (beispielsweise Problemorientierung, Handlungsorientierung, Wissenschaftsorientierung, Schülerorientierung, didaktische Rekonstruktion) • Planung, Dokumentation, Gestaltung von Lehr- Lernsituationen (z.B. Einstiege in Lernsituationen, Bereitstellung von Lerninhalten, Aufgaben und Materialien, Begleitung von Lernaktivitäten) • Reflexion von Lernsituationen (z.B. Lehrer- und Schülerrolle, Auswertung von Lernergebnissen) • Fachübergreifende Aufgaben des Biologieunterrichts (u.a. Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Sexualkunde) • Rechtliche Gegebenheiten bei Schulfahrten und Schulwanderungen

	<p>Planen und Gestalten von Biologieunterricht II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematisieren von aktuellen Befunden fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Forschung im Hinblick auf ihren Stellenwert zur Strukturierung und Anlage von Lehr- und Lernprozessen • Erstellen einer didaktischen Analyse zur differenzierten Beschreibung der Lern dispositionen von Lernenden • Entwicklung einer themen- und projektbezogenen Struktur der Wissensbestände im Fach zur Entwicklung fachbezogenen Lernens • eigenständige Konzeption von Lehr- und Lernsituationen unter Berücksichtigung fachdidaktischer Konzepte (z.B. Problemorientierung, Handlungsorientierung, Situationsorientierung, Forschendes Lernen, Prinzip der didaktischen Rekonstruktion, exemplarisches Prinzip) und deren lernprozessorientierte Dokumentation • Darstellung der Genese und des lernprozessorientierten Erwerbs von Kenntnissen und Fertigkeiten im Hinblick auf die angestrebten Ziele unter Gebrauch der Fachsprache • Die im Planungsprozess getroffenen Entscheidungen werden auf ein strukturiertes Wissen in den Bereichen Fachwissen (CK), fachdidaktisches Wissen (PCK) und pädagogisches Wissen (PK) zurückgeführt • Auswahl fachbezogener Fragestellungen und Planung von Lehr- und Lernprozessen ausgehend von fachdidaktisch begründet ausgerichteten Fragestellungen • Kriteriengeleitete Auswahl von Materialien und Medien und Herstellung der Passung zu den didaktischen Überlegungen und dem methodischen Konzept • Nutzung der Möglichkeiten einer Erprobung (z.B. Lernwerkstatt Biologie, außerschulische Lernorte, Tutorium Unterrichtsentwicklung) und theoriegeleitete Auswertung von unterrichtspraktischen Erfahrungen zur belastbaren Einschätzung der Wirksamkeit von unterrichtsbezogenen Konzeptionen <p>Inklusionsorientierte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Entwicklung von differenzierenden Elementen in der didaktischen und methodischen Begleitung von standardorientierten Lehr- und Lernprozessen • Entwicklung von adressatengerechten Lehr- und Lernsituationen, in denen erste, den Lernprozess begleitende Elemente einer gruppenbezogenen Förderung berücksichtigt werden • Entwicklung von niveaubezogenen Materialien und Medien zur Unterstützung von lernzielorientiertem fachbezogenem Lernen 	
4	Lehrformen	Seminar mit Übung, Seminar mit Exkursion, Seminar mit Praxisphase
5	Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls GDM. Die Teilnahme an PGB.2 erfordert die erfolgreiche Teilnahme an PGB.1
6	Prüfungsformen	<p>In den Lehrveranstaltungen PGB.1 sowie PGB.2 ist jeweils eine Teilleistung in Form einer Hausarbeit oder Projektarbeit möglich. Diese Erbringungsformen und deren Umfang sind in § 7 der fachspezifischen Bestimmungen genauer ausgeführt. Die beiden in diesen Lehrveranstaltungen bestandenen Teilleistungen werden zu einer Prüfungsleistung zusammengeführt. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Teilleistungen.</p> <p>Zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung werden die Studierenden über die Form und den Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistungen informiert.</p>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	<p>a. Erfolgreich erbrachte Studienleistung:</p> <p>In den Lehrveranstaltungen PGB.1 sowie</p>

		<p>PGB.2 ist jeweils eine Studienleistung als Kurzreferat oder Projektskizze möglich. Diese Erbringungsformen und deren Umfang sind in § 7 der fachspezifischen Bestimmungen genauer ausgeführt. Die Studienleistungen bereiten die nachfolgende Prüfungsleistung vor.</p> <p>Zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung werden die Studierenden über die Form und den Umfang der zu erbringenden Studienleistungen informiert.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung</p>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	anrechenbar das für Modul PGB im Studiengang B.Sc. LA Gym/Ge
9	Stellenwert der Note für die Endnote	anteilig nach Leistungspunkten
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	Dr. Hagen Kunz
11	Sonstige Informationen	Im Teilelement PGB.2 werden inklusionsorientierte Leistungen im Umfang von 2 LP gem. §2 LABG erbracht.